

Neueste Nachrichten

Beilage.
Preis: Durch die Post vierzehnmalig 24 Kr. 1.50, mit „Dresdner Blätter“ Kr. 1.90. Zur Dresden und Vororten monatlich 50 Pf. mit Wochensatz 60 Pf.
Für Österreich vierzehnmalig 1.20, Preis 1.80
Deutsche Zeitung Nr. 2000, Österreich Nr. 2500.
Haupt-Geschäftsstelle: Villnerstraße 49.
Vertreter: Amt 1, Nr. 389.

Gesamte und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31-32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Gaulstable-Gebäude.

Beilage.
Preis: Durch die Post vierzehnmalig 24 Kr. 1.50, mit „Dresdner Blätter“ Kr. 1.90. Zur Dresden und Vororten monatlich 50 Pf. mit Wochensatz 60 Pf.
Für Österreich vierzehnmalig 1.20, Preis 1.80
Deutsche Zeitung Nr. 2000, Österreich Nr. 2500.
Haupt-Geschäftsstelle: Villnerstraße 49.
Vertreter: Amt 1, Nr. 389.

Wilsdruffer-Strasse 24 Wiener Schuhwarenlager Emil Pitsch Prager-Strasse 39

(gegenüber Hôtel de France).

Alleinige Niederlage von Otto Herz & Co. in Frankfurt a. M.

6788 (im Europäischen Hof).

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.

Der Kampf um die Sprache.

Hinter dem prunkvollen Vorhang der Millenniumsfest, durch den Welt die wahre Lage Ungarns verborgen werden sollte, haben sich schwere Wetterwölfe zusammengeballt, die leicht das glänzende Bild seiner größten Reize verbergen können. Der „Gottesfriede“ naht seinem Ende, man braucht ihn nicht mehr, um der Welt die große Züge vorzuführen, das in Ungarn alle Völker der Stephanskronen in Freundschaft und Liebe einander in den Armen liegen, und daß werden sie Wogen des nationalen Kampfes höher schlagen denn je. Die nicht magyarischen Nationen haben ihre Schuldigkeit gethan, sie haben durch ihr Geld und durch die Werke ihres Fleisches und Gutes die Ausbildung ermöglicht, sie haben dicker dann als glänzende Staffage gezeigt — der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan!

Die ersten, gegen die sich die magyarische Hochsulth wenden wird, werden untere Landvolleute, die Siebenbürgen Sachsen sein. Als sie noch Jahrzehnte langem schwerem Kampfe im Jahre 1890 ihren Frieden mit dem ungarischen Staate schlossen, da glaubten sie das nationale Erbe der Väter für alle Zukunft sicher gestellt zu haben, um überhaupt völlig, daß die magyarischen Staatsmänner in dem mit ihnen geschlossenen Vertrag nicht etwa einen Ausgleich, sondern nur die Unterwerfung unter das herrschende System haben, wobei allerdings als höherer Aufzug einige Versprechungen eingeflossen waren, die aber doch keinen Wert hatten, da ihre Erfüllung völlig von der Willkür der einzelnen Minister abhing. Während also die Sachsen mit eitler deutscher Treue an ihrem „Ausgleich“ festhielten und oft über den Vorwurf der Gleichgültigkeit gegen heilige Stammesinteressen über sich ergehen ließen, als daß sie sich von den Magyaren des Kreuzes hätten beschuldigen lassen, rückte der magyarische Chauvinismus eine Schie gegen ihre letzten nationalen Sollwerke vor. Der Kampf auf diesen letzten Wällen wird ein Kampf um die Schule sein, denn das höchste Ideal der magyarischen Staatlichkeit ist die „nationale Schule“, die den Konfessionen oder, was in Ungarn gleichbedeutend ist, den Nationalitäten entzogene und dem Moloch des Großmagyarenkunst überließene Schule.

Kein Sothee gleicht sich einer Täuschung darüber hin, was es zu bedeuten hat, wenn magyarischerseits jetzt eine Revision des von dem Staatsmann und Diplomaten Dr. Eötvös in der Ausgleichsverträge geschaffenen Hochschulgesetzes angekündigt wird. Das Eötvösche Volksschulgesetz, das die Schule dem Einflusse der Konfession überlassen hatte, ist den kraligen Budapestern ein Dorn im Auge, sie wollen dem Staat einen Einfluß auf die Schule sichern, „zur Kontrolle ihres patriotischen Wickens“, wie es so schön ausgedrückt wird, aber man weiß bereits nur zu gut, was sich hinter diesen Worten verbirgt. Die Schule würde aufzubauen, eine Stätte der Bildung und Erziehung zu sein, sie würde in erster Reihe die Funktionen einer Magyarisierungspolitik verrichten. Und mit welchem Hochdruck diese arbeiten würde, das kann man aus der Thatache erkennen, daß man schon heute kostspielige Umtriebe darin erblickt, wenn ein Lehrer im Sachsen-

lande den Unterricht der ihm anvertrauten Kinder im Geiste ihres Volkes leitet.

Sum Glück sind die Magyaren nicht die Einzigsten, die erkannt haben, daß dem, der die Schule in der Hand hat, die Zukunft gehört. Die Nichtmagyaren und Allen voran die Siebenbürgen Sachsen sind sich völlig klar darüber, daß sie ihren nationalen Todtentchein an dem Tage unterschreiben würden, an dem sich die Magyarisierung der Schule und der Kirche vollzöge, und sie sind nicht gewillt, die hohe Kultur ihr Volksthumb mit der infernalen magyarischen zu vertauschen. Der deutsche Michel ist heute in dem karpathischen Hochland erwacht, er reicht und streift die Glieder, und die Langmuth, mit der er so viel magyarischen Übermuth über sich ergehen ließ, scheint erschöpft zu sein. Sechs Jahre „Ausgleich“ haben genügt, die Sachsen darüber aufzufüllen, daß ein friedliches Einvernehmen mit dem magyarischen Großmachtwahn nicht möglich ist und nun wird erstritten werden, was auf friedlichem Wege unerreichbar blieb, die Sicherheit des nationalen Besitzstandes. Hoffentlich ist das sächsische Schwert in den sechs Friedenjahren nicht eingetrostet, und das Sachsenvolk Siebenbürgens wird in dem ihm jetzt aufgedrungenen Kampf dieselbe Widerstandskraft an den Tag legen, die ihm ermöglichte, sieben Jahrhunderte lang das Erbe der Väter sich ungefährdet zu erhalten.

Die Sympathien aller deutschen Stammesgenossen folgen ihm in den schweren, aber hoffentlich erfolgreichen Kampf!

Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

(Von unserem Special-Berichterstatter.)

H. F. Gotha, 12. October.

Die Zahl der Delegierten hat sich noch bedeutend vermehrt. Am Freitagabend nahm Palot a. Dr. Höhne und ein Redakteur des Neumannschen Blattes, der „Zelt“ in Berlin, Platz.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete der Geschäftsbereich des geschäftsführenden Ausschusses, Mainz-Hamburg, führte etwa folgendes aus: Die Hauptaufgabe der Parteileitung sei und bleibe die Agitation; zu dieser gehöre in erster Linie die Presse. Es müsse nun ausgeschlossen werden, daß der Zustand der Parteipresse kein befriedigender sei. Es werde eingewendet, daß die finanziellen Verhältnisse daran schuld seien. Er sei jedoch der Meinung, daß weniger die finanziellen Verhältnisse als der Umstand, daß es schwer halte, den richtigen Mann an den richtigen Ort zu setzen, an diesem Zustande schuld sei. Es sei klar, daß die Presse das Agitationsmittel sei. Es müsse aber, ehe an die Gründung von Blättern gegangen werde, stets erwogen werden, ob das zu gründende Blatt lebensfähig sein werde. Es seien daher die Genossen der verabschiedeten Orte dies ernahmt worden, mit der Gründung von Zeitungen recht vorsichtig zu sein. Die „Frankfurter Volksstimme“ habe nun eine Reihe von Vorschlägen gemacht, u. a. eine Generalcommission zu ernennen, die die Parteipresse kontrolliere und die örtlichen Verhältnisse genau untersuche. Dieser Vorschlag sei nicht neu, er werde von der Parteileitung schon seit langer Zeit erwogen. Der Redner erörterte alsdann die verschiedenen Vorschläge der „Frankfurter Volksstimme“, in denen auch die leitende der Parteileitung den einzelnen Parteidämmen gewährt, bezw. nicht gewährt. Unterstüpfungen kritisierte. Mainz kritisierte im Weiteren:

Die Kieler Genossen haben eine Unterstützung für das dortige Parteiblatt nicht gefordert. Hatten sie das gethan, dann wäre die Förderung von der Parteileitung abgelehnt worden mit dem Bemerkung: „Gründet nicht eher eine Zeitung, ehe Ihr Euch nicht über die Lebensfähigkeit derselben unterrichtet habt.“ Das Kieler Blatt sei im Uebrigen das ureigenste Werk nicht nur der Kieler, sondern auch der Hamburger Genossen. Die Hamburger, die im letzten Jahre aus dem „Echo“ einen Ueberschuss von 20000 Mk. erzielten, haben dem Kieler Blatt 13000 Mk. Unterstützung gegeben. (Ause: mehr!) Die Hamburger Genossen haben auch das Klosterer Parteiblatt unterstützt. Der Frankfurter Artikelschreiber habe es auch getadelt, daß der „Wienner Arbeiterzeitung“ 10000 Mk. gegeben worden seien. Die Parteileitung habe geglaubt, vom Standpunkt der internationalen Solidarität die Unterstützung für das Blatt der Österreichischen Bruderpartei nicht ablehnen zu sollen.

Die Einnahmen der Parteiflasche haben im vergangenen Jahre betragen 230 122 Mk., die Ausgaben 276 873 Mk. Für die Presse seien 9000 Mk. Unterstützung gegeben worden. Viel haben der sozialdemokratischen Presse die vielen Verstüppungen wegen Wahlkreisbelästigungen gekostet. Diese angeblichen Wahlkreisbelästigungen geschehen fast immer im Anschluß an die Verhandlungen, die Leuten zu Thell wurden, deren Plakat es sei, Recht und Freiheit zu wahren und die bei Ausübung ihrer Amtspflicht sich schwerer Verbrechen schuldig machten und endlich auch im Anschluß an die Verhandlung der Verhandlungen der sogenannten „Aufschlagsblätter“ Leute, die allem Recht und Freiheit widerstehen, ihren Gegner wegen irgend einer geringfügigen Verüppung niederschlagen. Die Bürgerliche Presse erhebe gegen diese Vorkommen ein großes Lamento. Die Socialdemokratie sei überzeugt, daß jede von dem Minister befürwortete Begnadigung der Socialdemokratie bedeutend mehr nützt als eine von der Parteileitung unternommene Agitationstour. (Ause: sehr richtig!)

Eine große Anzahl von Rednern befürwortete hierauf die Notwendigkeit einer entsprechenden Agitation unter der Landarbeiterbevölkerung. Alsdann trat eine zweistündige Mittagspause ein.

Aus der Nachmittagssitzung.

H. F. Gotha, 12. October.

Bei Besprechung der Parteipresse findet der Antrag, den Chefredakteur des „Vorwärts“ jährlich zu wählen, keine Unterstüzung. Im Verlaufe der Discussion bekräftigte sich Dr. Quard über die persönlichen Angriffe des „Vorwärts“ und über die „unanständige Haltung“ dieses Blattes, sowie der anderen Parteizüge. Es folgten heftige Angriffe auf die „Neue Welt“, wobei der Abgeordnete Frohne und der Verleger der „Neuen Welt“ den Redakteur Steiger angreifte, weil er die moderne naturalistische Malerei bevorzugte. Steiger verteidigte die moderne Kunst als eine social empfindende Kunst in einstündigem Atem. Ein Antrag sprach dem „Vorwärts“ und dem Abgeordneten Schmidt-Magdeburg im Sachen Quard Abstimmung aus.

Politische Übersicht.

* Dresden, 18. October.

Der deutsch-socialistische Parteitag, der jetzt in Halle tagt, gesellte sich gleich in seiner ersten Sitzung zu einer interessanten Debatte über die verschiedenen deutsch-socialistischen Aufgebote. Schon der Parteitag an und für sich, auf dem 65 Wahlkreise durch 116 Stimmen vertreten waren, ist ein Beweis für das starke Wohlthum der Partei, aber das Werede über den Rückgang betrieben wird erst durch den Bericht über die Organisations- und Agitationsarbeit.

Entsprechend sieht es in der nahen Wiosche aus. Hierher hatten sich in der Verweilung gegen dreihundert Mohammedaner geflüchtet; hier suchten sie, traurig zu Allah ruhend, Rettung. Da schlugen zwei Granaten zugleich ein, und alle, Alle standen den Tod. zertrümmer liegen die schlanken Säulen am Boden, und aus dem zum Bothen bestimmten Marmortisch düstert mit einer Blutlaube entgegen.

Ein alter, bahnrechter Neger fliekt, wie belädt vom Schmerz, gegen gesetztes Steinatoll. Angstvoll späht er in alte Augen. Sucht er einen Sohn? Einen Bruder? Einen Freund?

Und immer neue Schredbilder, neue Schauzeichen drängen sich heran. Zwei Hunde liegen an blutigem Marmorgestein, und wie ich den Blick zur Ferne wende, schwärmen Adiger über den Hafen und lassen sich freudig auf getöteten Palmen nieder...

Wer hörte nicht von Sansibar, diesem orientalischen Märchenraum im indischen Ozean?

Wieder zurückgekehrt an Bord des Schiffes, stelle ich mir im Geiste den Verlauf dieses schaurigen Bombardements vor. All die füssten, soeben sie lebten, soeben die Seele erschütternden Eindrücke, dann besonders erwartende Erlebnisse, wie die Mohammedaner im Verhans der Harem, die Barrakaden, helfen das Bild vervollständigen.

Es ist Morgens gegen neun Uhr. Die Frust, welche die Engländer dem neuen Sultan zur Räumung des Palastes stellten, geht zu Ende. Lustig aber flottet noch eine rote Fahne von hoher Zinne. Alle Herzen in furchtbarer Erwartung... Da beginnt es neun Uhr zu schlagen drüben vom Thurne: Eins — zwei — drei — Sansibar ist stumm, regungslos. Was wird geschehen? — Sieben — acht — neun...

Zum! kracht es augenblicklich vom englischen Geschwader... Zum! antwortet sofort ein Granatschuss vom Sultanschiff „Glasgow“.

Die Bekämpfung ist eröffnet... Vormherzigkeit!... Granaten zischen in glühende Feuer. Rauchfüllt der ganze Hafen. Tod und Verbergen auf ihrem Siegeszuge... Einer der ersten Kanonenkölle lämett in den Harem. Wie ein Schwarm aufstallender Rebhühner will der prachtvolle Blunder da drinnen von dannen fliehen — aber nein, Alles bleibt vernichtet am Platz, überdeckt die Kugeln des Sultans, bedient von Fernen. Ein englischer Granatenregen — und Hunderte liegen tot und zerstreut am Boden.

Schon jetzt, nach wenigen Minuten, befreit das englische Geschwader das ganze Terrain, können die englischen Batterien bei ihrer zehnfachen Überlegenheit das Feuer gegen die bereits vernichteten Wälle einstellen. Doch die Geschütze donnern weiter im Kampf der Brutalität wider die Naturheit.

Rund um Afrika.

Von Karl Böttcher.

(Originalbericht unseres Special-Correspondenten.)

Wachst verboten.

V.

Das Bombardement von Sansibar.

Sansibar, 5. September.

Wer hörte nicht von Sansibar, diesem orientalischen Märchenraum im indischen Ocean?...

Blau und klar funkt über dem zauberhaften Eiland der tropischen Inseln; Palmenmeier wiegen sich im leisen Winde, und die weiße Stadt mit den netzen Sultanspalästen erscheint am Horizonte. — Wer was ist das?... Raum tritt unter Schiff in den Hafen — auf all den ringum ankernden Kriegsschiffen, eindringlichen und fremden, sinken die Flaggen auf Halsmast und auf Halsmast auch sausen die Fahnen drüber von den Soldaten.

Was ist geschehen, während wir draußen im Meeressöden herumlaufen?...

„Der Sultan ist soeben gestorben!“ tönt es aus dem ersten der ankommenden Booten heraus aufs Verdeck.

Der Sultan von Sansibar! Tod! Und ich wollte ihn gerade untersuchen!

Ja, dort im Sultanschiff „Glasgow“ verämbelt sich die Scene. Ein Palast schwebt plötzlich die blutroten Flammen wieder auf Parziale. Kanonen erdröhnen und Pulvergewölk wird über die Wogen — Salutschüsse für den neuen Sultan, der soeben drüber in Palast den „Thron seiner Väter“ bestieg.

So fuhren wir mit unserem Schiff direkt hinein in eine Art historisches Ereignis —

Da die Stadt empfängt mich feierhaftes Durcheinander. Wo ist auch in den engen Straßen umherirre — überall ereignete Menschenzettel. Die ganze Bevölkerung — Mohammedaner, India, Neger — ist auf den Beinen; jeder bewaffnet mit Schwert, Revolver oder Pezette. Tagwischen Patrouillen durchsuchen Sultanolden, Blitzen der Pezette, freiliegende Kommandorufe. Alle Geschütze geschlossen... Ich posse verschiedene Kanülen, das deutsche, das portugiesische, das französische, das österreichische. Vor jedem liegen starke Wachtposten. Ich fühle, etwas Außerordentliches bereitet sich vor und es wird mir unheimlich zu Worte in diesem tollen Wetter. Ja, wie ist mich in den Schmuggelhäusern weiter die Häuser entlang drängt — ich berührte gespannt, ich werde von Furcht gepeinigt... Allerhand geschieht ringsum. Die sonnenwolle Stadt hat nämlich etwas unheimliches; Niemand weiß, was die nächste Minute bringt... Blut und Schreie.

Ich weitere Straßenkampf, der jeden Augenblick losbrechen kann. Ach, wenn ich er wieder zurück wäre an Bord des Schiffes!

Die mache ich mich den Sultanspalästen näher, um so größer wird der tumult. Jetzt erkläre ich auch, was los ist: die Engländer erheben Einpruck gegen die Thronbesteigung des neuen Sultans. Sie haben von ihren Kriegsschiffen Truppen gelandet und gegenüber den Sultanolden vor den Palästen Aufstellung genommen. Koranfründe in goldenen Schriftzügen blicken von weißen Wänden herab auf die kampfbereiten Engländer. Das Blutvergießen kann jeden Augenblick beginnen; es fehlt nur noch das Kommandowort...

So verhartet man stundenlang. Wer wird zuerst angreifen?... Die Engländer warten auf eine entscheidende Depeche aus London.

Drei Tage später...

Die bin inzwischen in Dar-es-Salaam gewesen und lebte nach Sansibar zurück. Die verhängnisvolle Depeche ist eingetroffen. Sie befahl dem englischen Geschwader das Bombardement der Stadt, falls der Sultan am folgenden Morgen bis neun Uhr Thron und Palast nicht verlassen hat.

Soeben wurde es heiter, dies schaurvolle Bombardement, diese entsetzliche Tragödie voll Blut und Jammer. In Grund geschossen ist die „Glasgow“, das prunkvolle Sultanschiff; gebrochen die gelben Blätter aus den blauen Blättern...

Ein Schredschreit gelatzt sich mit, wie ich ans Land steige. Die vorgestern noch so stolzen Paläste — ich sehe sie wieder als rauchende Trümmerbasen. Brandherum, vermischt mit Geruch nach Leichen, schlägt mit entgegen, während ich der Stätte des Todes näher trete. Selbst die vom Meer herüber wehende frische Brise vermag diesen Pesthauch nicht von dannen zu segnen...

Wimmer, sobald ich solches Endl! Hier, blicke an der Straße, geknickte Palmen, aufgewürgter Boden, zerstörte Säulen, breite Spuren von Blutlaufen. Rüngsum, im Hintergrund, Säbel, rote Kapseln, Patronette, zerbrochene Glintenfolien. Dort zerstörte Munitionswagen, zertrümmernde Kanonen, aufgeschäute Sandküche, die als Barrikaden diensten.

So brutal haben die Granaten die verschwiegene Grausamkeit des Harems entblößt. Das weiße Gemäuere ist aufgerissen, und durch die weitlösende, rauchgekörzte Öffnung lugen impulsive Kronleuchter, rote Spiegel, rotblämme Polster, tote Papagaien in versogenen Bauern — Alles vernichtet und umquälmt von austreibendem Staubgedöll...

Aber erst im Haremgart! Da werden in flegender Höhe, in Trockenluft und Hunderten von Vermundeten aufgeladen, Leichen aufgeschichtet. Enden zieht man aus Mauertrümmer mehrere Reger herum. Hals, verzerrt

gründlich widerlegt. Wir erleben aus ihm, daß die deutsch-sociale Reformpartei bei den seit 1893 vollzogenen Nachwahlen für den Reichstag 64 000 Stimmen erhielt, während bei den letzten Hauptwahlen in den betreffenden Wahlkreisen nur 37 000 Stimmen auf ihre Kandidaten entfielen waren, daß ferner die antisemitische Stimmenzahl auch bei den Landtagswahlen in Sachsen bedeutend gestiegen ist, 1893 in Hessen drei Mandate und in Schwäbisch-Altdorf eins erobert wurden, und daß man hofft, auch bei den jetzt stattfindenden hessischen Wahlen einige neue Mandate zu erringen. Bei den nächsten Reichstagswahlen werden in einer sehr stattlichen Anzahl von Wahlkreisen ernsthafte Kandidaturen aufgestellt werden. Über Nordostdeutschland louteten die Berichte allerdings nicht günstig, aber die vorläufige Lage soll nach Professor Dr. Hörters Angaben nur eine Folge der Ausbildung der norddeutschen Vereinigung und der Größe des Gebietes sein. Besonders interessant waren die Mitteilungen über gewisse Wechselbewegungen zwischen dem deutsch-socialen und -freisinnigen Lager. Letzteres soll sich in neuerer Zeit für die Deutsch-Socialen als ein vorzügliches Recruitungsgebiet erweisen. Beispiele: Der in Buxbach in Hessen gewählte antisemitische Bürgermeister Dr. Lohr war früher einer der befähigsten Führer der Freisinnigen. In einer antisemitischen Wählerversammlung in Hessen befanden sich, wie Abg. Hirschel mitteilt, unter 25 Anwesenden 18 frühere ehrige Freisinnige, und überhaupt erhalten man starken Zugang aus dem freisinnigen Lager. Ob dies wohl Eugen Richter mit glaubigem Stillschweigen hinnehmen wird? Wird doch damit der Freisinn zu einer Art "Vorrichtung des Antisemitismus" gestempelt! Auch anderweitig scheinen es die Antisemiten Eugen Richter abgewartet zu haben, da auf dem Parteitag beschlossen wurde, eine deutsch-sociale Kopie seines politischen ABC-Buches herauszugeben. Den Schluss der ersten Sitzung bildeten die Rechenschaftsberichte der Abgeordneten über ihre Thätigkeit im Reichstag und den Landtagen, aus denen wir hier noch die immerhin stattliche Redefluss hervorheben, daß 11 Abgeordnete der Partei nicht weniger als 152 Mal im Reichstage das Wort ergriffen haben. Die gegen die Reichstagsfraktion wegen ihrer Haltung bei Veratung des Börsengesetzes und des Bürgerlichen Gesetzbuches laut gewordenen Angriffe wurden durch den Abg. Liebermann v. Sonnenberg zurückgewiesen.

Deutschland.

* **Vom letzten Kronrat.** Ein auswärziges Blatt will wissen, so schreibt die Tägl. Rundsch., daß bei dem letzten Kronrat als Gegner der Konversion und der baldigen Einberufung des preußischen Landtags die Herren v. Boetticher und v. Marckwald austraten, während Herr Dr. Miquel, der überdies eine Herbstsitzung als sicher verabschiedet hatte, die beiden Minister auf das Heftige befaßte. Herr Miquel habe einen entscheidenden Sieg davongetragen, nicht ohne daß es vorher zu sehr erregten Auseinandersetzungen kam. Die Niederlage des beiden erkannten Minister und der Sieg des preußischen Finanzministers sei bedeutungsvoll. — Wir verzehren diese Nachricht unter Vorbehalt.

* **Seit der Befreiung des Polenkrieges mit Spanien** ist von der deutschen Geheimstämme insbesondere darüber geplagt worden, daß die spanischen Consuln nur solche Ursprungsgesetze beklagen, in denen der Fabrikant der Waare selbst den deutschen Urführung befürchtet. Dieser Beschwörung ist nunmehr dadurch abgeholfen, daß die spanische Regierung alle spanischen Consuln in Deutschland, sowie die spanischen Poststellen angewiesen hat, die früheren Formulare für Ursprungsgesetze, wie sie vor Ausbruch des Polenkrieges mit Spanien in Gebrauch gewesen, vorläufig wieder anzuerkennen.

* **Dr. Schröder-Poggelow** hat bekanntlich unter dem 8. d. M. an den Reichskanzler ein Schreiben gerichtet, worin er gegen seine Ausbildung aus dem Colonialrat Einspruch erhebt. Wegen der in dem Schreiben gegen den Director der Colonialabteilung verübten Bekleidung ist nunmehr seitens des Fürsten zu Hohenlohe gegen Dr. Schröder Strafantrag gestellt worden.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 12. October. Bei der Veratung des Gesetzes betreffend das Recruten-Contingent erklärte der Landesverteidigungsminister Graf v. Belserheim in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses, er erkenne die Notwendigkeit der Verstärkung der Wünsche der Landwirtschaftlichen Kreise in Betreff der Erfüllung der Militärdienstpflicht an. Die Unmöglichkeit, weitgehenden Wünschen Bedeutung zu tragen, liegt in den allgemeinen Verhältnissen, die die Friedensrüstung in Oesterreich schon jetzt weniger weitgehend sei, als in anderen Ländern. Auf politischem Gebiete sei der Kampf der Nationalitäten unvermeidlich, auf militärischem dagegen nicht Platz greifen. Der Politik sei in der Kriese kein Raum gegeben und sie dürfe auch nicht von außen hineingetragen werden. Der Minister besprach sodann die Militärlasten und erklärte, es sei unmöglich, hinter den immer weitergehenden Rüstungen der anderen Staaten zurückbleiben.

Frankreich. Paris, 13. October. Mit einer Bitte um Entschuldigung für die Wiedergabe folgender Gedanken seien der Localfarbe wegen folgende Mittheilungen von Pariser Volksblättern zum Vorausbesuch verzeichnet: die katholische "Verité" schreibt: Wilhelm II. war Donnerstag unerkannt in Verfall; er stand im Gebrange der Gäste in seinem Spiegelsoal, wo sein Großvater zum deutschen Kaiser ausgerufen wurde. Seine Anwesenheit wurde dem Baron gemeldet. Die "Verité" fügt erneut hinzu: "Wir wissen, daß man diese unbedingt wahre Meldung (!!) für unrichtig erklären wird!" und "Autorité" erzählt: "Kaiser Wilhelm rückte am Nikolaus in Châlons eine Geheimdräzung, die ihm anständigte, die Meier Besatzung werde zu seiner Be-

Was sich vor der Bevölkerung in der Nähe der Paläste herumtreibt, es starrt plötzlich dem Tod ins Gesicht. "Rettung! Rettung!" schreit es durch die Gassen. ... Wo? ... In Verfall! ... Alles drängt in fieberhafter Angst durch die enge Pforte. Alles wirkt sich auf den Boden. Weinen, seufzen, schreien betet es unablässig, mit ausgestreckten Armen: "Allah hilfe!" aus der zusammengezerrten Menge. Draußen drohnen die Kanonen, debt die Erde, tott Entzauen. ... Da — zwei Granaten schmettern mit lautem Knall zugleich herein, und — halb ist's still, tödlichst im Verfall. Noch 40 Minuten dauert dies häßliche Vernichten. Dann sinkt die rote Fahne und der Sultan flüchtet in seiner Begleitung nach dem deutschen Consulat. ... Todeschaurig ragen die Palastruinen zum blauen Himmel.

Ich blicke über die Palmenwälder, über das funkelnde Meer, über die am fernen Strand weißscheinenden Villen. "O, Du herrliches Eiland!" möchte es aufstören in meinem Herzen, wenn Du noch unter deutschem Schutz stündest! Nun aber schlucken Dich bald die Engländer!...

Wer hört nicht von Sansibar, dem orientalischen Märchenraum im indischen Ozean!

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel.** Mittwoch den 14. October. 1896. Galerija de la Vega, span. Dichter, gest. in Riga. — 1844. W. Penn, Däuber, geb. in London. — 1829. Freih. v. Holzendorff, Rechtslehrer, geb. in Bremensdorf. — 1829. C. Lasker, Politiker, geb. in Jaroschin. — 1840. Paul Güssfeld, Forschungstreuender, geb. in Berlin. — 1840. Frdr. Lohrbaus, Physiker, geb. in Rinteln. — 1867. W. Dertel (W. D. v. Horn), Volkschriftsteller, gest. in Wiesbaden.

* **Von Herrn Professor Bernhard Rostkof veranstaltet,** fand am Sonntag in den Räumen der Musikakademie für Damen eine musikalische Matinée vor geladenem Hörerkreis statt. Dieselbe war programmatisch den Tonhören Mozart und Brahms gewidmet. Letzterer sollte mit seiner Clarinettensonate op. 120 vertreten sein, deren Beliebtheit man nach nur einmaligem Hören im Tonkünstler-Verein-Aufführung-Abschluß-Liede gern erneut hätte. Leider aber war Herr Kammermusikus Lange dienstlich verhindert und diese Hauptnummer mußte in Folge dessen ausfallen. Dafür trat Mozart mit den selten gehörten, charaktervollen C-moll-Hymne für 2 Claviere, von den Herren Directoren Rostkof und Schumann zu Gehör brachte, ein. Weiterhin war der Großmeister vertreten mit seinen dvr-Variationen in der geist- und vielseitvollen Rheinbergerischen

gründung bei der Durchfahrt ausdrücken. Nikolaus antwortete: Ich werde bei der Durchfahrt schließen, die Belohnung soll sich nicht ändern. Hierauf drachte Kaiser Wilhelm ein zweites Mal offen auf englisch, der Bar aber antwortete nicht!

Türkei. Konstantinopol, 12. October. Die Torpedoboote eingetroffen, um vereint mit der türkischen Schwarzmeers-Flotte Torpedoflotte den Bosporus durch Segung vom Minentreppenboots gegen eine Invasion zu schützen. Allerhand unkontrollierbare Gerüchte über bevorstehende wichtige Ereignisse circulieren. Die Jungtürken sind feierhaft thätig. Einem Gerücht zu folge soll der Adjutant des Sultans Mehmed Pasha wegen jungtürkischer Verbündungen auf Befehl des Sultans erschossen worden sein.

Locales und Sachsisches.

Dresden, den 18. October. — **Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August nahm gestern an dem Offizierentreffen in Großenhain Theil und lehrte Nachmittags nach der prinzlichen Villa in Wachwitz zurück.**

— **Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Johanna Georgi bekehrten gestern Abend die Vorstellung im Neustädter Hoftheater mit ihrem Besuch.**

— **Se. Excellenz Boguslaw Graf Chotek v. Chotkow und Wognin** verließ vorgestern vñlndlich am Herbsttag in Görlitz in einer Hellanstalt, wo er seit Kurzem Genesung von nervöser Unpälichkeit suchte. Mit Graf Chotek — welcher von Herbst 1888 bis Anfang dieses Jahres als österreichisch-ungarischer Gesandt in Dresden durch seine Leidenswürdigkeit, seine seltenen Unterhaltungsgaben und seinen regen Geist eine allgemein beliebte Persönlichkeit geworden war — ist ein neuer Diener des Kaisers von Österreich vertrieben. Vom Jahre 1848 bis zu seinem Abgang von Dresden in diplomatischem Staatsdienst an den verschiedensten Posten (Berlin, Madrid, Petersburg, Brüssel) thätig, wurde er nun durch Se. Majestät den österreichischen Kaiser als Oberstabsmeister in den Hofdienst berufen, um in dieser Stellung einen seinem hohen Alter (68 Jahre) entsprechenden ruhigen Wirkungskreis zu haben. — An seiner Seite trauerten ein Sohn, Graf Wolfgang Chotek, kaiserl. Königl. Bezirksbauptmann in Asch, und sieben Töchter, von denen zwei bei Kaiserl. Höchsten den Erzherzoginnen Stefanie und Isabella Hofdamen sind und drei an den Grafen Eben, Grafen Moos und Herren v. Wittenau verheirathet sind. Wie wir erfahren, wird auch in Dresden eine Seelenmesse gelesen werden, deren Ankündigung und zur Kenntnisgabe für seine vielen Freunde, Bekannte und Freunde gesuchet wurde. Die Leiche wird von Görlitz nach Großenhain in die Familiengruft überführt werden.

— **Der Königl. preußische Gesandte Graf v. Dönhoff** ist von seinem Urlaube zurückgekehrt und hat die Geschäfte der Gesandtschaft wieder übernommen. — **Eine Baustellensteuer in Dresden.** Von den Stadtverordneten ist keinerlei in Verfolg eines aus ihrer Mitte gestellten Antrages dem Rath zur Gewährung anheimgegeben worden, eine Rendierung der Grundsteuer derart gestellt in Aussicht zu nehmen, daß Baustellen nicht mehr nach ihrem Erratze, sondern nach ihrem jeweiligen Verkaufswerte zu versteuern sind, d. h. daß die nach den gelisteten Gemeindeverordnungsrichtlinien von der Grundsteuer befreiten extraglobalen Baustellen mit Steuer belastet werden sollen. Hierüber ist von bisherigen Steueramtsvorstände nach Aufführung ein gehender Erörterungen und Umfragen bei anderen deutschen Städten der Entwurf eines Entwurfs, die Erhebung einer Baustellensteuer in Dresden betreffend, nebst eingehenden Erläuterungen ausgearbeitet worden. Dieser Entwurf ist von dem hierzu verhältnißmäßig kleinen Ausschusse durchberaten und mehrfach abgeändert worden und wird in letzterer Sitzung dem Rath zur Annahme empfohlen. Nach einer gehender Beratung beschloß jedoch der Rath, aus grundsätzlichen Erwägungen sowohl die Genehmigung dieses Entwurfs abzulehnen, wie überhaupt von der Erhebung einer Baustellensteuer abzusehen und die Stadtverordneten hieron in Kenntniß zu setzen, ihnen aber hierbei die ausgearbeiteten Entwürfe mitzuteilen.

— **Erhebung einer städtischen Verkehrsabgabe vom Grundbesitzer.** Zu dem Ende vorigen Jahres vom Rath verabschiedete Entwurf einer umfassenden Umgestaltung des 1870er Regulativs über die Verkehrsveränderungsabgaben — Entwurf des Ortsgefechtes, die Erhebung einer städtischen Verkehrsabgabe vom Grundbesitzer betr. — sind von den Stadtverordneten zahlreiche Abänderungsanträge gestellt worden. Besonders hervorzuheben sind folgende Entwürfe:

J. S. 2. Bei Eigentumswechseln durch Erbgang u. m. unter Ritterben, wenn die Erwerber zu den nichtbeherrschten Erben des bisherigen Eigentümers gehören, soll nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur der habende Abgabenach des J. S. sondern vielmehr der volle S. j. jedoch unter Abzug der auf den Grundstück befindlichen Forderungen, erobert werden. J. S. 3. Die Bestimmungen der Grundsteuer, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 8 und 9. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 10. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 11. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 12. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 13. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 14. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 15. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 16. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 17. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 18. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 19. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 20. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 21. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 22. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 23. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 24. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 25. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 26. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die Abgabe nach den vollen in J. S. geordneten Sätzen, nicht, wie vom Rath vorgesehen, nur nach der Hälfte dieser Sätze erhoben werden; aus hier soll, wie bei J. S. die Mitwirkung des immittelbaren Vorbesitzers vorausgesetzt werden; ferner soll die Hälfte der Abgabe, welche für die Errichtung der Abgabe aus dem Erwerber des bisherigen Eigentümers usw. auf eine bestimmte Zeit als Selbstzahler mit hoher Kosten, sollen gestrichen werden. J. S. 27. Auch bei bloßen Abtretungen vertragsmäßig erlangt Erwerberrechte soll die

am 14. October.

Zahn-Arzt Dr. chir. dent. Hendrich,

Gesundheitstrasse 9.
Vollständig schmerzlose Operationen in der Bellung;
Plombiren u.
Künstlicher Zahnersatz in Kautschuk, Aluminium u.
Specialität: Kronen- und Brückenarbeiten.
Zahnkronen, ohne Gaumenplatte, der beste Erfolg verloren ge-
gangen. Söhne. [18882]

Unbemittelte halbe Preise; Thelholzung gestattet.

Sprechstunden 9-12 Uhr, Sonntags 9-12 Uhr.

Filzduh-Höberling wohnt [18796]
Greibergerstraße 13. O. R.
Leiden, Hornbachs. Ausfl. Gesell.,
Vog. u. d. Jugendgewohnheiten. heißt n.
23 Jahr Praxis auch briefl. Schätzze.
Greibergerplatz 22, v. 11-18, 18-8 Uhr.
18844

Geheime 18145b der Männer best... M. 20 Jahre Erf.
v. Pöllnitz, ehem. 20 J. im Apoth. ih.
Jahns. 2, Ecke Schuhm. gasse. 8-8.

Unbemittelte halbe Preise bei gewissenhafter
und mögl. schmerzfreier Behandlung.

Approb. Zahnarzt Prag, Grunerstr. 15, 2. 9-1-8-8, Sonnt. 9-1.

1886

Verlangen Sie überall Auhorn's Nährcaecol! 14887

Emaille-Geschirr-Niederlage
29 Städtischestr. 29.

Beste und billigste Bezugssquelle.

Getrocknete reine

Steinpilze

sobald abgegeben, mehrere Centner.

Offerter bitte an [19265]

H. Androl,

Chvalin bei Ullrichstadt.

Bidets**Unterziehober****Chyopompos****Trigatone****Spißkannen****Spritzen****Inhalat.-Apparate**

etc. etc.

Rauchte Auswahl**sämtl. Artikol.**

etc. etc.

Krankenpflege.

etc. etc.

Franz. Schuster**Bondagist****Reisehaus, Ecke****Wallstraße.****Zu verkaufen.**
Ein Mühlen-
Grundstück,

bestehend aus Mahl- u. Schneide-mühlengebäude mit eingebaut. Bäckerei (vor 3 Jahren neu gebaut), Wohngebäude mit Stallung u. Scheunengebäude, mit Wasserleitung, sowie 6 Acre 287 m² Äcker, Feld u. Wiese, in holzreicher Gegend gelegen, ist billig, noch unter Branda-fasse zu verkaufen. — Branda-fasse 14.000 Mk.

Gefl. Anfragen resp. Offerter an den Baumeister **Adolph Reppchen** in Göttelbau erbeten.

19176

Bäckerei-
grundstück,
event. mit vollständiger Einrichtung, in better Lage der Lößnitz, ist sofort zu verkaufen. Das Grunds-tück bringt mit Bäckerei 2000 Mk. Rente. Der Verkäufer braucht allein jährl. f. 1500 Mk. Backware.**Carl Rupprecht,**
Bäckereidirektor, 19222
Niederlößnitz.**Ein gutgeh. Prod.-Geschäft**
billig zu verkaufen. Erfahr. b.
H. Voigt, Siegellstr. 24, Laden. 105**Producten-Geschäft**
mit Schlachtküche, wo wöchentl. 2 Schweine verkauft werden, am besten für Fleischer passend, ist sofort zu verl. Offerter. unt. F 10 Exped. d. Bl. erbeten.

1926

Wöchentlich Bezugssorte halber verl. mit Verlust an frischm. Leute mein sehr gut nährendes

Milch-, Butter- und
Producten-Geschäft
Abstell. Einnahme 280-290 Mk. Offerter erbeten unt. F 7 Exped. d. Blattes.

21

1926

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Fahrradfabrik u. Reparatur-

Werkstatt in der Umgegend Dresdens mit guter Kundschafft sofort zu verkaufen. Offerter. unt. F 26 Exped. dieses Bl. erb.

115

Internationale Unfall-Versicherungs- Aktien-Gesellschaft.

Wir suchen einen mit der Branche vertrauten, nachweisbar
leistungsfähigen

Platz-Inspector

abgeschlossen von Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen gegen hohes
Eigum und Provision. 19285

Die General-Agentur:

Überinspektor Ant. Roscher, Dresden, Novitz 2, 2. Et.

Tüchtiger Stereotypeur

sofort gesucht. Bevorzugt solcher, der schon in
einer Rotationsdruck-Stereotypie gearbeitet hat.
Bewerber wollen sich mit Zeugnissen persönlich
melden bei

Verlag der „Neuesten Nachrichten“

Ludwig Günter, Pillnitzerstr. 49.

Schuhmacher

ges. für die Reparatur-Werkstatt
Am See 52, Gina. & Blauenheu-

Zwei Kutscher

werden gesucht von Möbius,

Dr. Blaum, Poststrasse 6. 19285

Kutscher

für leichtes und schweres Fuhr-
werk sofort gesucht. Nur gut em-
phobles Bewerber, gebildete Mit-
wirks, wollen sich melden unter

„Kutscher“ bei Haasen-
stein & Vogler, A.G. in
Dresden. 19277

Zeitungsträger ges.

Blauen, Kirschstrasse 22, 1. 19188

Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann
Sohn 1897 in einer Wein-Groß-
handl. unter günst. Bedingungen in
die Lehre treten. Off. unt. F 2

an die Erved. d. Bl. erb. 19285

Polir-Lehrling

134 gesucht.
Stuhl- und Gestell-Fabrik,
Kleine Blauenheuwegasse 23.

Bäcker-Lehrling

sofort gesucht in gute Lehre treten
Gött, Kirschstrasse 7. 19184

Jg. Arbeitsbursche

gesucht Nicolaistr. 2, 1. Druckerel.
19285

Jüngster Bürste von 15-18 J.

gesucht bei Scheritz, Schlosser,
Haus 6, Fenstereinigungsbüro. 19285

Arbeitsbursche

im Alter von 14-16 Jahren für
leichte Arbeit gesucht. Dauernde
Beschäftigung. Zu melden Macho-
strasse 27, 1. links. 19240b

Kräft. Arbeitsbursche, 15 bis

18 J. f. dauernde Stell. ges. von

Vergolder Mondo, Baupnerstr. 28. 19285

Jüngerer kräftiger

Laufbursche

gesucht. Drogenhandlung

Ernst Bley Nachf.,

Annenstrasse 52. 19285

Jüngerer

Laufbursche

gesucht. 19285

Germania-Drogerie,

Maunzstrasse 45.

Kräftiger Laufbursche

zu dauernder Beschäftigung gesucht

Lößnau, Schillingplatz 19, pt. 19285

Laufbursche im Alter von 14 b.
16 Jahren sofort gesucht. Gabels-
bergsstrasse 10, Kästerei. 19285

Kräftiger Laufbursche

sucht Grunerstrasse 15, Etappen.

guter Mittelschul-
Bankstr. 14, pt. 19285

kmäher auf Ges.

auf den Großen-
Grobningar. 19285

mäher.
besser gesucht. Wiss-
schule. 19285

19285

Ein Laufbursche,

ca. 15 Jahre alt, Sohn ordent-
licher Eltern, wird gesucht

Vinzenzstrasse 16 im Hofe.

19285

J. Adams.

Junger gew. Laufbursche,

der sich auch als Abonnentenmäher
eignet, findet dauernde Beschäftig-
ung. Offerten unter K 367 Tüll-
str. 19285

I. Jungen und I. Mädchen
von 15-17 Jahren sucht Frau

Wittel, Steinmark 2, 1. Et. 19285

19285

Ein Laufbursche,

ca. 15 Jahre alt, Sohn ordent-
licher Eltern, wird gesucht

Vinzenzstrasse 16 im Hofe.

19285

J. Adams.

Rosen-
arbeiterinnen

bei höchsten Löhnen für
die ganze Saison gesucht.

M. Schubert,

Wettinerstr. 11, 1.

Strickerinnen

auf Maschine sucht sofort bei gutem
Lohn C. H. Turp Nachf.,
Seilergasse 8. 19285

Geübte

Blumenarbeiterinnen

und

junge Mädchen

für leichte Arbeiten finden dauernde
Beschäftigung. 19285

Paul Fritzsche,

Blumenfabrik,
Jößnitzerstrasse Nr. 32.

Geübte

Lüftige

Rosenarbeiterinnen

und

junge Mädchen

für leichte Arbeit suchen für sofort

Lippe & Petzold, Struve-
strasse 82, 1. Etage.

Geübte

Blumenarbeiterin.

finden lohnende und dauernde Ar-
beit bei Ernst Hammitsch,

Grunerstrasse 26, 1. Etage.

Geübte

Blumenarbeiterinnen

finden lohnende und dauernde Ar-
beit bei Ernst Hammitsch,

Grunerstrasse 26, 1. Etage.

Geübte

Blumenarbeiterinnen

finden lohnende und dauernde Ar-
beit bei Ernst Hammitsch,

Grunerstrasse 26, 1. Etage.

Geübte

Blumenarbeiterinnen

finden lohnende und dauernde Ar-
beit bei Ernst Hammitsch,

<

Zu vermieten**Pieschen,****Drachenbergerstraße,**
an der Pferdebahn — Dreihäusergruppe — trostlose Wohnungen, Halblegen von 300 Mf. an, Laden für Fleischer, Kaufmann &c. sofort zu beziehen. Nähe im Restaurant "Gesellschaft". 2. Et. b. Wünsche. [17774]

Die zu Geschäftszwecken äußerst geeignete geräumige

1. Etage**Johanns-Alex. I.** vor der Marienstraße, ist vom 1. April 1897 ab zu vermieten. Su erfragten Progerstraße 12, 2. [19117]**Wohnung,**

halbe 1. Etage, Güterbahnhofstraße 27, Preis 525 Mf., ver. 1. April 1897, [18764b]

Wohnung,

halbe 2. Etage, Falckenstraße 20, Preis 580 Mf., ver. 1. April, eventl. 1. Januar 1897, [18764b]

Laden,

Güterbahnhofstraße 25, Nähe des Central-Bahnhofes, deshalb besonders für Kontozwecke geeignet, Preis 400 Mf., ver. 1. April 1897 zu vermieten. Nähedes bei Gebr. Barnewitz,

Dresden, Falkenstraße 22.

Zu Löbtau,

Lindenplatz 17, sind für sofort 3 schöne Wohnungen billig zu verm. Näh. d. bei Frau Starke, 8. Et.

Kl. Logis an eins. Person ver. 1. Nov. zu vermietlichen Ritterstr. 6, Hth. [45]

kleine freundliche

Parterrewohnung

sofort zu verm. Näh. Königstraße 68, 4. bei Heinemann.

Villa Hassestrasse 2,

nähe Fürstenstr., schöne Wohnung

in 2. Etage ver. 1. April 1897 zu ver-

Preis 280 Mf. Näh. v. r.

Schäferstraße 13, 2.

ist leere Stube mit Osten und großem Vorraum zu verm. Näh. d. im Klempnerladen. [86]

Ein Logis

sofort zu beziehen u. eins zu Neujahr. Br. 225 Mf., in Löbtau, Gartenstraße 8, 1. b. Besitzer. [19287]

Kleine Parterre-Wohnung, Et. 2., II. R., per 1. Jan. an eins. Leute zu verm. Br. 180 Mf. Näh. Herbergasse 27, 3. Nachm. [28]

Näh. Görlitzerstraße eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Kammer, Küche, Corridor und Zuböde, für 500 Mf. sofort ab später zu verm. Eventl. kann Administration über 50 Wohnungen übertr. werb. Off. v. F 5 Exped. d. Bl. erb. [19290]

Gärtnerwohnung

sofort an ruhige Leute zu verm. Dohnauerstraße 45, Part. 10r

Stube mit Balkon

und Balkon an einzelne Dame zu vermietlich. Näh. Tapberg 5, 2. r.

Frdl. leere Stube mit Ojen

sofort oder später zu vermietlichen. Ebenholzstuhl eine Dertenschlaf. Tiefschlafkiste 7, v. rechts. [29]

Eig. Küche und Hammer

findt leer ob. als H.-Schlafstelle zu verm. Näh. d. A. Johannestr. 11, 4.

Leeres Zimmer 47

ist zu verm. Dertestr. 11, 1. r.

Erees Zimmer an solides Fräulein sofort zu verm. Jordanstraße 15, Gartenb. v. links. [30]**Frendl. Stübchen**

mit Osten, middl. ob. unordnlich, an anständ. Herrn ob. Dame zu verm. Waschbodenstr. 55, 4. links. [19287]

Schönes leeres Zimmer

an Wäbchen oder Frau sofort zu ver-

verm. Wartburgstr. 44, 1. L. [19288]

Stube an eine Person leer ob.

möbliert zu vermietlichen Bleichen.

Concordienstr. 18, v. rechts. [31]

Leere Stube mit Kochofen

ist zu vermietlichen Striesen, Jakobistr. 18, vort. [32]

Frendl. leeres Stübchen

mit Osten ist sofort ob. später an

eine Person zu verm. Görlitzerstr. 25, Ob. vort. Rudolph. [33]

Stationstr. 2. Sterng. v. Ludwig. — Sonnenstr. —

Für Möbelhandlung passend!

Handkar mit Niederlage mit großen Henstern, nahe Altmarkt,

sofort zu vermietlichen. Nähedes Große Kirchhof 4, Klebergelände.

Fabrikräume

in der Größe von 200—600 □-Meter eventl. auch 1200 □-Meter

find zu vermietlichen. 1894b

kleines separates Zimmer, mit

oder ohne Möbel, zu vermietlichen

Holzleinfstr. 27, v. rechts. [1928]

Eine leere sepr. Stube mit

Kochofen ist sofort zu vermietlichen

Rödinggasse 1, 2. Et. [22]

Schöne Stube mit Küche u.

schönem Kochofen billig zu verm.

Grot. Brüder, 7. part. 64b

Leere Stube, Zimmer mit

gutem Kochofen per 1. Nov. zu verm.

Viehhofstr. 6b, 1. links. [30]

Leere Stube ist an einzelne

Leute sofort zu verm. Nähedes

Oppellstr. 84, 2. Et. links. [38]

Große Küche, sepr., sofort

zu verm. Schloßstr. 6b, 3. Et. [32]

Weltzemann. Anguf. v. 11 Uhr

an uns. Abends. 189

Zwei anständige Wäbchen

erhalten schöne helle Schlafstelle

Görlitzerstraße 2 b, part. [24b]

Soz. erh. 2104, Wdh. b. b. Schöff.

Gr. Meißnerstr. 18, 1. v. Wdh. Schöff.

Anständige Wäbchen, welche

unmöglich wohnen wollen, finden

freundliches Unterkommen

Rehnergasse 1, 3. Pietschmann. [b]

Zwei leere helle Wäbchen

erhalten schöne helle Schlafstelle

Görlitzerstraße 2 b, part. [24b]

Soz. erh. 2104, Wdh. b. b. Schöff.

Gr. Meißnerstr. 18, 1. v. Wdh. Schöff.

Anständige Wäbchen, welche

unmöglich wohnen wollen, finden

freundliches Unterkommen

Rehnergasse 1, 3. Pietschmann. [b]

Zwei gut möbl. Zimmer

eins mit Pianostellung ver

samt anständ. Herrn zu verm.

Rehnergasse 18, 4. [32]

Gut möblirtes Zimmer ist

an einem oder zwei Herren sofort zu

verm. Niemmingstr. 8, 2. r. [52d]

Schuhmacher

finden Schlafstelle u. Arbeitsplatz

Gr. Meißnerstr. 19, 2. Krot. schwarz.

Schlafstelle en solid. Herrn

Granachstr. 14, pt. links. [27]

Freundliche Herren- ob. Wäb-

chenschlafstellen sofort zu verm.

Kleine Kirchhof 1, 1. r. [84]

Freundliche Herren- ob. Wäb-

chenschlafstelle bei älterer Witwe sofort zu verm.

Görlitzerstraße 84, 2. rechts. [19b]

Frl. H. Schlaff. Krebsger. 1, 3.

Herrn-Schlafstelle zu ver-

mieten. Rehnergasse 18, 4. [11]

Ein od. zwei dopp. Herren erh.

freundliche Schlafstelle Schiefel-

straße 11, 4. b. Kuchora. [19288]

2 best. heizb. H.-Schlaff. zu verm.

Gr. Brüderg. 41, 8. Nähe Postpl.

2 herren-Schlafstellen

zu vermietlichen. Woche 2 Mf. mit

Kaffee. Wittenstr. 28, v. [19272]

Herren-Schlafstelle zu ver-

mieten. Terrassenwtr. 4, pt. links. [152]

Sev. Herren-Schlafstelle zu ver-

mieten. Görlitzerstraße 8, 1. Et. [12]

Frdl. H.-Schlaff. Walmstr. 29, 2. L.

Herrn-Schlafstelle zu ver-

mieten. Wittenstr. 29, 1. Et. [12]

Wohnung,

2 Stuben, Kammer u. Küche oder

2 Stuben, Kammer u. Küche in

nächster Nähe des Wittenstr. 29, 1. Et.

Off. mit Preis v. 1. Nov. geliebt.

Frdl. H.-Schlaff. Wittenstr. 29, 2. L.

Herrn-Schlafstelle. Wittenstr. 29, 1. Et.

Herrn

Beilage zu Nr. 285 der „Neuesten Nachrichten“ – 14. October.

Gewerbehaus.

Donnerstag den 15. October

Eröffnungs-Concert

der 1899

Gewerbehaus-Capelle.

Die Concerte finden wie in Vorjahren statt:

Donnerstags: Novitäten-Concerto, Aufgang 1,8 Uhr,

Sonnabends: Sinfonische Concerto, Eintritt 75 Pf.

Sonntags: 2 Populäre Concerto, Aufgang 4 u. 1,8 Uhr,

Eintritt 50 Pf.

Vorverkaufskarten à 50 Pf. sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie 6 Stück 8 Pf. an der Kasse zu haben.

Hochachtungsvoll

A. Trenkler, stgl. Musikkdirector.

TIVOLI,

Wettinerstraße Nr. 12, untere Säle:

Kinematograph Lumière

(Lebende Photographien).

Abwechselndes Programm.

Scenen von der Kaiserbegegnung in Dresden.

Eintritt 50 Pf., reservierter Platz 1 Mk., Kinder die Hälfte. Täglich halbstündlich Vorstellung von 3½ Uhr bis 11 Uhr Abends.

Grosse Automaten-Ausstellung im Edison-Salon.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Phonographen, Kinetoskope, Musik-Schan-Automaten.

19150

Victoria Salon

Direction: Carl Thiele.

15486

Alle 8 Wienerinnen!!

Herr Alex. Traianu, Mlle. Blanche Raymond, Herr Edi Blum, Mdl. v. Bernar, Miss. Bibb und Bobb, Brothers

Wilson, The 4 Selby, Miss Amorus, Madame Jenny u. Co. Galleröffnung und Eintritt 8,7, Aufgang der Vorstellung 1,8 Uhr.

Sonn- und Feiertags: Zwei Vorstellungen. — 3½ Uhr (kleine Preise) und 7½ Uhr (gewöhnliche Preise).

Im Tunnel-Restaurant v. 7 Uhr (Sonn- u. Feiertags v. 5 Uhr) an

Damen-Künstler-Ensemble „Decker“.

Sächsische Discont-Bank

(Action-Gesellschaft, gegründet 1868)

am Neumarkt 6, II., nächst der Landhausstrasse.

Discont-, Contocorrent- und Darlehns-Verkehr.

Vorschüsse auf courshabende Wertpapiere. An- und Verkauf von Staatspapieren, Actionen etc. Umwechselung aller werthabenden Coupons.

Bürokanzlei! Gicht und Rheumatismus. Reck!

Nach 28 Jahren schweren Leidern und erfolglosen Anwendung aller nur denkbaren Curen habe ich durch ein selbstgefundenes Mittel meine Gesundheit seit 2½ Jahren dauernd wiedererlangt. Dieses „Antirheumatikum von Dr. Freytag“ genannte Mittel ist ein spirituöses Destillat aus 150° Spir. vini Cogn. Spir. 20°, mad. rad. Angel. 5°, herb. Absinth 5°, Fruct. Aurant. 5°, Sem. Petroselin. 5°, Extr. Tur. pini v. p. 5°, Piperacia. 0,2, Ess. Marasq. u. Conraqas 15°. Diese Medizin reinigt das Blut, löst und scheidet aus wie in den Gelenken u. abgelagerten hornhaften Salze, ist dem Magen unbedenklich, bedingt keine belastende Dät, bringt fischere Hilfe und schüttet der Wiederkehr der Krankheit. Haupt-Depot: Adler-Apotheke in Löbtau, Sachsen, und mit erläuterndem Heilverschreiben per Glasche M. 1,50 ergl. Porto zu bezahlen von

19197

Moritz Freytag
in Löbtau, Sachsen.**Locomobiles**
Kauf u. Miete.
M. Hase,
Dresden,
Schandauerstr. 84.**Wer da** Bedarf hat in Drinnen, Baumwolle- und Wollwaren und anderen Stoffen für Wäsche und Haushalt, dem empfiehlt sich das Geschäft von Ernst Hennig, Innenastraße Nr. 28. Dasselbe bietet zu billigen Preisen auch große Auswahl in gutgearbeiteten fertigen Kleidern, z. B. Herren-, Damen- und Kinderkleidung und Unterwäsche, Röcke, Schürzen, Jäden und Blousen, Kopftücher, Schulterdrägen, Handtücher und Strümpfe, Strümpfen und Unterwäsche, Bettwäsche, Kissenbezüge, Bett- und Kopfkissen und vieles andere.

17069

Unterricht.

Rackow,

Altmarkt 15.

Maschinenzeichnen.

Zeichnen, Mechanischenkunst, Sprach-

Ausfertigung u. Prose. Kosten: 1898

Gesell. u. Französisch.

wird billige, aber sehr gewissenhaft

und erstaunlich an Damen und

Kinder gelehrt. Holbeinst. 6, Kg. 2.

Englisch u. Französisch.

wird billige, aber sehr gewissenhaft

und erstaunlich an Damen und

Kinder gelehrt. Holbeinst. 6, Kg. 2.

Englisch wird gelehrte Worthstraße 18, 4,0

Engl.-Freiw.-Prüfung.

Vorlud. Vorl. in 11. Sitzung. —

Hiesige Schüler finden Pension,

Auff. u. Nachhilfe. 750 Pf.

Rector a. D. Wolters,

17088 Christianstraße 27.

Gründl. Unterricht

im Zeichnen, Konstruktion, Rech-

nen u. zweck. Ausbildung zum

Weihnachtsmärkte resp. Vorberei-

zung zum Besuch einer technischen

Schule erhebt gegen mögliche Be-

zahlung in den Abendstunden ein

erstaunlicher Preis.

Dort 1 Mk., weiß 1,25 Mk.

Schuppen 80 und 40 Pf.

Muscat Samos,

Flasche 1,50, Gläschen 25 Pf.

Belegte Brödchen,

10 u. 15 Pf.

Echter Bordeaux,

rot 1 Mk., weiß 1,25 Mk.

Schuppen 80 und 40 Pf.

Gründl. Unterricht

im Zeichnen, Konstruktion, Rech-

nen u. zweck. Ausbildung zum

Weihnachtsmärkte resp. Vorberei-

zung zum Besuch einer technischen

Schule erhebt gegen mögliche Be-

zahlung in den Abendstunden ein

erstaunlicher Preis.

Max Haberkorn,

Zither-Lehrer,

Johannesstraße 5, I.

Gründl. Unterricht

erhebt P. Viertel, 25 Pf.,

Roststraße 8, I.

Cursus im Weissnähnen!

Leicht saftliche und einzige brauch-

bare Methode für Schnitteln und

Bearbeitung sämtlicher Wäsche-

gegenstände. Beginn jederzeit.

Läßl. Unterricht 6 St. Honorar

monatlich 8 Pf.

Henrikette Behrend,

Haarstr. 1, gepr. Handarbeitslehrerin,

Kärrleestraße 8, I., früher Galenstraße 8.

NR. An dem auf vielseitigen

Wunsch eingerichteten Weißnähkurs

können noch Damen Kleidungsstücke

Schneidern,

Mäschtn., Schnittz., Zuschnitzen,

Gurkis 10 Mk., nur bei Frau

Hausinger, 48 Plauenerstr. 48, I.

Tanz-

Lehrer J. Büchsenschuss,

Bahnstraße 2, zunächst Geist.,

erhebt gründlichen Unterricht.

Vorlesungsstunden jederzeit [18769]

Pianinos,

freufl., Panzerplatte, neu, mit

Garantie, von 380 Pf. an,

Harmonium von 125 Pf. an,

Pianoforte, vorgerichtet, 40 Pf.

Schulz, Johannastraße 12, 2 [1883*]

Vereinszimmer

sicht für ges. Benutzung Restaur.

Müller, Fischhofplatz 14. [19245b]

Naturbutter,

10 Pf. franco Pf. 7,- [17090]

W.Huhn, Breslau-Vögelin.

Gänsefedern

doppelt gereinigt, schwämisch, neu

u. fein geschliffen, per Pf. 2,10 Pf.

bitto ungez. u. natur, per Pf. 1,10 Pf. — 10 Pfund Natur.

Butter 6 Pf., 10 Pf. Honig

4 Pf. — 5 Pf. Butter, 5 Pf.

Honig 5 Pf. Alles portofrei geg.

Naturnahme. D. Goldstein,

Buczac (Westpreußen).

Händler

finden günstige Gelegenheit zum

Einkauf von Lamas, Varchen,

Alpaka, Guanaco, Schildkröten usw.

Anfragen erh. unter

F 1 Egyd. d. Pl.

Das alte

Uhrengeschäft von

Oehme, Wettinerstr. 14.

neben dem Cossel-

segen. Uhrschaff.

1 Mt. ein, klein-

geschnitten Taschen-

uhr 1,50 Pf. bei

Bruck Preisan-

gabe vorher.

Kropf

und Blähpfeifen durch ein

vollkommen unbeschädigtes

Mittel befreit.

Gegen Einschüttung einer

10 Pf. Ware genügt schrift-

liche Mitteilung. G. Troger in

Graz bei Salzburg. 17969

Um auch der wenig bemittelten Bevölkerung, die bei Zahnbefrankungen vorliegend auf die Behandlung von Leuten ohne ärztliche Beihilfe angewiesen ist, eine den Anforderungen der Wissenschaft entsprechende jährlich billige Hilfe zu ermöglichen, habe ich mich entschlossen, Wochentage von 9—11 Uhr, Sonntags von 9—11 Uhr in meiner Wohnung, Pragerstraße Nr. 24, 2. Et., Sprechstunden für Wenigbemittelte abzuhalten. Die Behandlung ohne Materialverbrauch ist kostentreu, für Blumen, flüssige Zahnpaste, Beläubung etc. ist nur das vermeintliche Material zu zahlen.

Hofzahnarzt Dr. chir. dent. Hampe,
Pragerstraße 24, 2. Et. 1894***O. H. Venn, D. D. S.**
Zahnarzt, in Amerika approbiert.
14 Struvestr., 1. Etage. 1893*
Sprechstunden: 9—4, Sonntags 9—1. Massige Preise.

Kranke jeder Art!

Bevor Sie sich einer Kur unterziehen, verlangen Sie umsonst und franco Prognose über meine

Zeiten 15651
günstige Gelegenheit
nur durch große Abschläge
mit den ersten Fabrikaten
bin ich in der Lage,
solange der Vorraum reicht
Für nur 4 Mk.
6 Meter
doppel-breit-Damentuch
zu einem vollständigen hoch-eleganten Costume in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, rehgrau und schwarz nach allen deutschen Postorten unter Postnachricht zu versenden.
Verkaufsstelle
Carl Hoffmann,
Herborn 14.

Husten!!!

Hals- u. Asthma-kranken, Pungen-leibenden schnelle Hilfe. Husten und Auswurf befehlige Idiot nach wenigen Tagen, Röteln, Heiserkeit, Verschleimung, Krähen im Halse habe sofort. Vorzügliche Resultate. Sancha-Dorndorf. A. Strebe. [18821]

Erstlings-Wäsche
28
und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig.
Ernst Venus,
Annenstraße 28

Zuggardinenz.,
ros Linn & Schirme, sehr
Gardinenstangen
Gardinenrossiten
Gardinenketten
Folloutangen etc.
C.F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

Unstreitig die billigsten! [16805]

Möbel,
alte Matratzen, Bettsteller, Sofas, Tische, Stühle, Verticos, Schränke usw. findet man bei **H. Schubel**, Tapizerie, Güterbahnhofstr. 4, 3. Auch Theilzahlung gestattet.

**Naturheilkunde**

von W. Siegert,
sehr stark vermehrte Auflage,
52 Abbildungen, behandelt mit abso-
luter Zuverlässigkeit klar und er-
schöpfend das gesamte Gebiet der
Gesundheitspflege und Naturheil-
kunde, einschließlich des Anap-
peerverfahrens und der Suggestionstherapie.

Dauerhaft broschirt 2 Mk., eleg.
geb. 3 Mk., b. alle Buchh. aber
direkt von **Wilhelm Möller**,
Berlin S., Prinzenstr. 95.
(Porto 20 Pf.) 15471

Für Rettung v. Trunksucht!
versend. Anwendung nach 20jährig.
approbierte Methode zur sofortigen
radical Befreiung, mit auch ohne
Vornahme zu vollziehen. Keine
Berufserklärung. Die Preisen sind
20 Pf. je Briefmarke bezuglich. Wan-
derfeste: Th. Konetzky, Druggist,
Stein (Aargau, Schweiz). Brief-
porto 20 Pf. 19095

Künstl. Zähne
pro Stück von 2 Mk. an.
In allen den Neuzett entsprechen-
den Ausführungen, naturgetreu u. gut passend.
Plombe, Reparaturen
schnell und billig.
◆ Zahnoberungen ◆
Zahnerlos. 16983
F. Grüger
Zahnkünstler,
Johannesstraße 11, 2.

Puppen,
Puppen-Garderobe, Hüte u. K. m.
red Erspartnis der Ladenmitthe-
ligste Preise. Reparatur-Werkst.
Anna Schmidt, Springerstr.
9, 2. 19149

16220
Kleiderschränke ◆ Verticos ◆ Commoden ◆ Waschtische ◆ Betten ◆ Tische.

Zum
Wohntungswechsel
empfiehlt mein reichhaltiges Lager in
Möbel- u. Polsterwaren,
nur gute dauerhafte Arbeit.
Wöchentliche, 14tägige und
monatliche Abzahlungen.
Kleine Anzahlung.
*

MÖBEL auf ABZAHLUNG

Waaren-Credit-Geschäft
Carl Klingler,
Dresden, 17 Wilsdrufferstr. 17, 1. Et.
Uebernahme ganzer Wohnungs-Einrichtungen.

Divans ◆ Sofas ◆ Matratzen ◆ Küchenmöbel ◆ Federbetten ◆ Regulatoren ◆ Spiegel.

Rich. Goetze, Herren- und Knaben-Bekleidung
18 Freiberger-Platz Dresden-A., Freiberger-Platz 18

Juppen
von 5 bis 20 Mk.
Promenaden-Anzüge
von 18 bis 40 Mk.
Pelerinen-Mäntel
von 17,50 bis 48 Mk.
Paletots
von 18 bis 50 Mk.
Gesellschafts-Anzüge
von 27 bis 50 Mk.
Beinkleider
von 4 bis 15 Mk.

Feste Preise! [1739] Reelle aufmerksame Bedienung!

Was ist Omnicolor?

Ein billiger,
rasch, milde-
los, sowie un-
bedingt

Waschecht
farbender, in
allen mod.
Farben er-
hält. Farbe-
stoff, ohne
die Hände zu

beschützen. — Engros-Niederlagen: Georg Baumann,
Weigel & Zeeh, Otto Asper,
Otto Barthel, Alfred Bleibel,
Albert Hahn, Georg Hüntschel.

GUMMI-WAREN-HAUS CARL WEIGANDT.
Schnüre,
Mäntel,
Unterlagen,
Gummi-
Krankenartikel,
Spielwaren,
Wäsche.
19 König-Johannstr. 19, 9 Annenstraße

Ausschneiden!
Bei Aufgabe und Vorausbezahlung von Wohnungs-,
stellen- und Familien-Anzeigen wird dieser
Surferaten-Bon

während der Zeit vom 14. Octbr. bis incl. 20. Octbr. für
1 Seite in Inrechnung gebracht. Den Bon beliebt man
auszuschneiden und bei Aufgabe des Surferats abzugeben.

Bei Einwendung eines Surferates unter Benutzung
des Bon wird zur Vermeidung von Missbrauch um genaue
Adresse des Absenders gebeten.

Expedition der „Neuesten Nachrichten“.

Ossegger
♦ Kohle ♦
(Alexander-Schacht), welche vollständig die Steinkohle erzeugt, liefert
vor Hektoliter 95 Pfennige frei vors Haus 17040
Georg Schulze, Bahnhofstraße 11.

Beste Aufnahmzeit
(auch Sonntags)
von 10—3 Uhr.

Photographie Phönix, Johannesstraße
64 Pflichtigt., gegen 1. Johannesstraße
Vergroßerungen, 17566 ungen,
Familien- und Kinderbilder.
Sehr kleine Ausführung, solide Preise.

Alles was auf dem Gebiete der Zahntechnik angeboten
wird, wird bei mir unter Garantie, tadellos und zu con-
kurranzfreien Preisen ausgeführt. — **Künstl. Zähne**
in „Aluminium“. Kautschuk 2 Mk. Nachm. 5—8 Uhr
für Unbehelligte kostenlose Behandlung.
10756 Arnold Rosenthal, Leipzigerstrasse 89.

Teppiche

nur solide Qualitäten in allen
Größen. Farbenprächtige
Muster in grossen Auswahl.
Wirklich billige Preise, weil
wenig Spesen. Sophateppiche
von 4 Mk. an, Plüschteppiche
Mk. 7,50, 10,50, 12, 14,
19 etc.

Lauferteppiche,
Tischdecken,
Portieren,
Gardinen,
Chines. Ziegenfelle
große, schöne Exemplare,
weiß und grau 5 Mk.,
Bär, Tiger, Löwe etc. 7 und
10 Mk. 18097

Suchorzenski
Teppich-Fabrik - Niederlage

Moritzstr. 7.
Ecke König-Johannstr.,
nur 1. Etage.

Gegründet 1865.

**Emil Anger's
echtes**

Fernspr. 1789.

**Täglich
frisch.****Chemisch
untersucht.****Grahambrot**

ist das älteste und vollkommenste von allen hergestellten diätetischen Broten. Durch seinen hohen Nährgehalt, durch die einzige existente Herstellungsmethode, durch Hinzunahme von Pflanzen-Eiweißstoff und dadurch, daß es keine Säure besitzt, ist es als das beste und nahrhafteste Brot zu bezeichnen, deshalb für Kränke, besonders Magenleidende, Vegetarier, Personen hohen Alters und für solche, die eine gesunde Lebensweise führen, unentbehrlich. Nur allein echt in der

Ersten Dresdner Special-Schrotbrot-Bäckerei, Ammonstraße 49, und deren durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen.

Versandt nach auswärts.

Die vorzüglichste Ausnutzung des zu meinem Brot verwendeten

Zur Beachtung.

Versandt nach auswärts.

Pflanzen-Eiweißstoffes

ist nachgewiesen durch eingehende Versuche in ersten physiologischen Laboratorien, unter anderen des Herrn Professor Dr. v. Volt, Dr. Kornauth, Professor Dr. Gruber, nach denen feststeht, daß das von mir dazu benutzte Eiweißmehl den vollkommen gleichen Nährwert wie Thiereiweiß besitzt.

Da in verschiedenen Bäckereien die Form und Schnitte meines Brotes nachgeahmt werden, sowie minderwertige Waare unter meinem Namen verkauft wird, so bitte genau auf die Umschläge zu achten, welche meine volle Firma tragen. Wiederholungen lasse ich unabschließlich bestrafen.



Das Preisgericht
der
West-Preußischen Gewerbe-Ausstellung
zu Graudenz 1896
hat den
18288
Original Singer Nähmaschinen
die
Goldene Medaille

für die reichhaltige Ausstellung in drei verschiedenen Gruppen diverser Nähmaschinen, für Fabrik und Gewerbe-Betriebe, für Hausbedarf und moderne Kunststickei von der vollendesten Ausführung zuerkant.

Singer Co. Act. Ges. (vorm. G. Neidlinger).
Haupt-Geschäft Dresden, Kreuzstraße 6.

***** Filialen: *****

Annaberg i. S., Chemnitz i. S., Freiberg i. S., Großschönau, Plauen i. V., Bautzen, Zwönitz i. S.,
Marktplatz. Ann. Klosterstr. Burgstr. 24. Altenburgerstr. 88. Neustadtplatz. Mandauberg 3. Ann. Leipzigerstr. 48

**C. Lück's altberühmter und seit vielen Jahren bewährter
Gesundheits-Kräuter-Honig u. -Thee.**

Vorzügliche Handmittel gegen Husten und Heiserkeit, Verschleimung der Atemungsorgane, chronischen Katarrh der Lungen und Luftröhren, Bronchial-Katarrh, Lungen- und Lungenleiden. Der beste Beweis für die Vorzüglichkeit des Mittel ist die Thatache, daß alle, welche mit anderen Mitteln Versuche machen, wieder auf den altherühmten Kräuter-Honig und -Thee zurückgriffen und wunderbar sind die Erfolge, welche durch dieselben erzielt wurden. Kein Geheimmittel, die Bestandtheile jeder Flasche beigegeben.

Man nehme 15 Kilo. besten deutschen Honig, 3 Kilo. frisch gebackenem Roggbeermost, 4 Kilo. destilliertes Wasser, sohe auf, schwärme künstigere ab und füge dem Durchgesiebten 4 Kilo. besten Weinwein hinzu, der vorher mit 250 Gramm Eistannenzel, 250 Gramm Beilchenzelle, 750 Gramm Eberwurzel, 300 Gramm Dingelkraut, 180 Gramm Rattenzunge und 180 Gramm Lungenmoos, alles geschnitten, digerirt war.

Preis: 1/4 Flasche 1 Mk., 1/2 Flasche 1,75 Mk., 1 Flasche 3,50 Mk., Thee à Packet 0,50 Mk.
Hunderte von Attesten und Dankdagungen bestätigen die vorzüglichste Wirksamkeit dieser vielberühmten Hausmittel.

Man achtet bei Einkauf genau darauf, daß Etiquette und Verchlußkappe mit obenstehender Schuhmarke, sowie mit der Firma "C. Lück, Colberg" versehen sind. Alle Fabrikate mit ähnlichen

Namen oder anderer Firma sind Nachahmungen!

Zu haben in:

Dresden-Alstadt in der Apotheke zum Storch, Mathildenstr. 49, Eingang Villnöherstr. 8; in der Mohren-Apotheke, Johannisstr. 14, Eingang Villnöherstr.; in der Engel-Apotheke bei Apotheker Mendel; in der Johannis-Apotheke, Dippoldiswalderplatz 5; in der Königl. sächs. Hofapotheke, Am Georgentor; in der Marien-Apotheke, Altmarkt 10; in der Glas-Apotheke; in der Reichs-Apotheke und in der Salomonis-Apotheke. In Dresden-Reutkau bei Apotheker Knauth, Dresden-Apotheke, Königstraße 77, und in der Kronen-Apotheke. In Dresden-Friedrichstadt: Adler-Apotheke. In Pieschen-Dresden bei Apotheker Thiele, Kirche-Apotheke. In Strehlen-Dresden bei Apotheker Scheldner. In Striesen-Dresden bei Apotheker Querner. In Klösche bei Apotheker Herrmann. In Gr.-Hartmannsdorf bei Apotheker Dehlshägel. Außerdem in allen Apotheken Sachsen.

Alleiniger Fabrikant: **C. Lück, Colberg.**

Golf-Capes

Regenmäntel, Jackets und Abendmäntel sind in großer Auswahl vorrätig. Nur das Allerneueste, geschmackvoll und solid — zu billigsten, reellsten Preisen. Pelz, Seide und alle Arten Costüme nach Maß werden angefertigt.

Frau S. Petzold, Confection für Damen.

Circusstr. 30.

Damen-Mäntel.

Keine Ladenmiete! Keine großen Spesen!
Großartige Auswahl in

Jackets,

wunderbare Jackons in allen Preislagen von 4 Mk. an.

Regenmäntel, elegante Krägen und Capes, sowie wattierte Radmäntel zu meinen bekannt billigen Preisen.

D. Günzburger,

1. Et., 24 Wilsdrufferstr. 24, 1. Et.

gegenüber Hotel de France.

Pferde-Dünger.

Der Dünger von ca. 400 Pferden aus unseren Stallungen im

Dresden-N. soll für das Jahr 1897 an einen Abnehmer in

Ganzen verschlossen werden.

Interessenten erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage bei der

Direction der Dresdner Straßenbahn

Georgplatz 3, 1. Etage.

19221

Für jedes Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

10665

Verleihende Anweisung zur Rettung von
Trunknicht. M. Falkenberg, Berlin,
Steinmeierstraße 29.

17283

Zu verkaufen.

Bett-, Kleiderkästen, Matr., Sofas, Tisch, Stühle, Spiegel, Vertico f. d. zu verl. Webergasse 30, Federngesch.

18261

Betten, Federn.

Fertige neue Betten, von 10, 12, 15 Mk. bis zu den besten, sowie böhm. Federn von 1 Mk. an bis zu den feinsten stets vorzüglich. Bettstellerstraße 49, 1.

19251

Matratzen

40 Federn, v. 14 Mk. an (Garantie), Bettstellen

19252

größte Auswahl, empfiehlt die Matratzen-Fabrik Streitien, Augsburgerstr. 30, rothe Straßenbahn-Haltestelle.

19253

Sophia, Bettst. mit Matr., ein. Matratze, Bleigasse 58, 1. 19254

19255

Zum Umzug sol. bill. zu verl. 1. Sophia, Kleiderkästen, Vertico, 2. Bettst., Matr., Tisch, Spiegel, gut. Federbett Schlossergasse 12, 1. 19256

19257

Mod. Kinderw. m. Plast. sol. j. verl. Galeriestr. 17, 1. r. 17258

19259

Gebr. Kinderwagen, gutgeb. Fahrrad zu verkaufen

Waxstraße 15, 2. Et. links. 32

Engl. Kinderw. u. Fahrt. bill. zu verl. Bettinerstr. 38, pt. Woldner. 19260

19261

Mod. Kinderw. m. Plast. sol. j. verl. Galeriestr. 17, 1. r. 17262

19263

Gebr. Kinderwagen, gutgeb. Fahrrad zu verkaufen

Waxstraße 15, 2. Et. links. 32

Gott. neuer Kinderwagen billig zu verkaufen bei Dancker, Eilen-

straße 76, 4. Et. 43

Der Weg macht sich bezahlt!

Räuhmaschinen

von 50 Mk. an empfiehlt Paul Schenk, Mechaniker, Dresden-Streitien, Spenerstraße 5, Reparaturen schnell u. billig. 18264

19265

Kunst. Blumen u. Blätter zu Gebrauch

zu Gebrauch kaufen man am billigsten nur bei Hesse, Bahnhofsgasse 10. 18266

19267

Billards, vielseitig prächtig, empfiehlt

19268

Starke,

Dresden, Ostra-Allee 28. Reparaturen prompt u. sauber.

19269

Defreisig ist billig abzugeben. W. Off. unt.

19270

T 66 Fil.-Exp. Postplatz erb. b.

19271

Fruchtresse, nur 1 Mal geb., ganz billig zu verl. Seminarstr. 26, 2. r. 74

19272

1. Regulator m. Schlagw. (neu), 1. Symphonion m. R., 1. Sophia, n. sehr gut, 1. Singer, vorspielt n. u. 2. Schubert, 1. u. 2. reih. bel. Verh. bill. sof. spottbill. zu verl.

19273

2. Violin. Wilsdrufferstr. 12, 1. b.

19274

Ein Lastwagen zugleich Koffewagen, sofort zu verkaufen Seilergasse 16. 19275

19276

Damenhüte,

geschmackvoll garniert, in reicher Auswahl von 2,75 Mf. an empfiehlt das
Pup- und Mode-Magazin
 von
J. Hengstbach & Co.,
 Scheffelstrasse, Rathaus, vom Altmarkt rechts,
 Laden 3.
 Umarbeiten getragener Hüte nach den neuen
 Formen prompt und billig.
 18455

P. Lachmann

Ecke
 Grillenstraße Aeskulap-Drogerie Wettiner-
 straße 53
 empfiehlt:

Fußbodenläufe | schnell trocknend, halt-
 bar und nicht nachliegend.
 Streichrechte Oelfarben }
 Pinsel aller Art. 19073
 Bronzen in den verschiedensten Nuancen.

Größtes Lager aller modernen Kleiderstoffe.

Reinwoll. Cheviot u. Crepe, Mfr. 90, 108 bis 400 Pf.
 Reinwoll. Tuche u. Voden, 75, 95 " 350 "
 Reinwoll. carrié Cheviots, 90, 125 " 550 "
 Praktische Haushalterstoffe, von 50 Pf. an.

Schwarze Kleiderstoffe,

Seide, Crepe, Cheviot, Mohair, Cashmere,
 Meter von 78 Pf. bis 450 Pf.

Besatzstoffe

in Blüschen, Sammeten, Seide, Posamenten.
 Fertige Blousen u. Morgenkleider,
 Herren- u. Damen-Wäsche.
 Größte Auswahl! Billige, feste Preise!

Alexander Arndt,

Uhlerplatz 6, Blasewitz, An der Brücke.
 Sonntags geöffnet 11—4 Uhr. 19134



Detectiv Jahneke.

Bureau, DRESDEN,
 Schloss-Strasse 10 von
 Geheimschaffung v. Material u. Personen. — Erste Reiter. — Geling. Erfolge.
 — Heimat Verbindung. — Telefon I. 492. — Man darf. — Preis. per Kilo.

Blane Arbeits-Anzüge
 das Praktischste für Maschinen-Personal, Schlosser usw.)
Lederhosen, Blousen (Hamburger Blousen) u. Hemden,
 nur gut gearbeitet und vom besten Material. 16008

R. Wermann,
 Dresden-F., Weißeritzstraße Nr. 24.

In fast allen Frauenzeitungen von scharlachem Hand-
 Frauen empfehlend besprochen und mit 40 Medaillen
 ausgezeichnet ist 14202

LessivePhénix

(Patent J. Vicot, Paris)
 das einzige praktische Mittel zum

Waschen von Wäsche

und anderer Stoffe.
 Sie reinigt ohne Seife, Soda u. Chlor jede Wäsche mit
 halber Arbeit

und reichlich
25 Prozent billiger
 besser als seither, ohne die Wäsche im Ge-
 ringsten anzugreifen.

Haupt-Niederlage:

Meischner & Zierenberg Nachf., Magdeburg.
 Pack. à 1/2 kg 30 Pf. Postzolls à 1/2 kg 5 Mf. francs.

Haupt-Depot für Dresden: **Weigel & Zoch, Marienstr.**

zu haben in Münzstube bei: George Baumann, Brüder-
 strasse 40, Paul Zachmann, Wettinerstraße 68, Paul Lehner,
 Ritterstraße 14, O. W. Möhring, Villnerstraße, Hermann
 Koch, Franz Leichmann, Striesenstraße 24, Hans Waldau,
 Wildstrasse 48; in Neustadt bei: Friedrich Wollmann,
 Hauptstraße.

„Preis-Diplom“, höchste Auszeichnung, 1892.



Pferde-Decken

englische Pferdedecken 7,50, 10,00, 12,00, 13,00 und 16,00 Mark,
 deutsche Pferdedecken 8,50, 9,00, 10,00, 11,00 Mark.

Decken-Friese

marineblau und gelb, sowie □
 Qualität II, 180 Centimeter breit, 5,75 Mark,
 Qualität I, 180 Centimeter breit, 8,00 Mark.

Wasserdichte Regen-Decken

mit Leinenfutter Stück 7,00 Mark,
 mit Baumwollfutter Stück 7,50 Mark.

Flanell-Waarenhaus

W. Metzler, Altmarkt 19.

Bitte Preisliste zu verlangen. 19157

Mr. 285.

Esser's Seifenpulver
 anerkannt vorzüglichstes Wasch- u. Reinigungsmittel
 Esser & Söhne, Leipzig-Piesitz.

Stuhl-Flechtröhr

in allen Stärken und Qualitäten,
Bettrohr,
 das beste, reichlichste und preis-
 günstigste 10—15 jähr. Haltbarkeit
 auch billigste Material zum
 Füllen von Strohsäcken,
 empfiehlt 17277

Theod. Feldmann,

Mehrhandlung,
 Zwingerstr. 16, neben Hotel
 „Zur Reichshof“ u. gegenüber
 vom Stadthaus, Annenstraße.

Emaill.
 Kochgeschirre
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Schuhwaaren
 aller Art kaufen man
 dauerhaft u. gut pass.
 zu billigsten Preisen bei

K. Goldammer,

Schuhmachermeister,
 Wettinerstraße Nr. 10.
 Maßarbeit und Ausstellung in
 fürsorgter Zeit. 19167

Auf Wunsch sofortige Preisangabe.

Anzugsstoffe
 in vorzülicher Qualität
 und zu billigen Preisen. Spe-
 zialität 3 Meter Cheviot
 u. Anzuge auf. 1. 10 Mf.
 Nachnahme. Eigene Fabrikation;
 verschaltete Webstühle
 Franco zu Diensten.
 Anerkannt reelle Qualität.
 Bezugssquelle.
 Experter Tuchverstand
 in Europa bei Nachen.

Lampen

in d. neuest. Mustern
 empf. in großer Aus-
 wahl zu dfl. Rob.
 Walther,
 Siegelsstraße 1,
 Ecke Villnerstraße.

Nude Federbetten.

Oberbett, Unterbett u. Lüften.
 14 u. 25 Mf. bis zu dem feinsten.
 J. Münnich,
 Freibergerplatz Nr. 37, part.
 Eingang Freibergerstraße.

Gut und billig

kauf man Herren-, Damen- und
 Kinder - Wäsche, Herren - Kronen,
 Manschetten, Chemisen, Taschen-
 tücher, Mützen, Gorsets, Strümpfe,
 Binsfelder, Normalwäsche, Spiken,
 Stickerei u. m. 1891

Chumannstraße 32, 1. St.
 Kein Laden.

Wie im vorigen Jahre offerre ich
 gutkoch. Kartoffeln
 vom eigenen Gute,

den Gentier mit 2 Mf. francs
 hand, bei Selbstabholung mit
 1,90 Mf. Bestellungen sind an
 Herrn August Böhme,
 Dresden-N., Niedergasse Nr. 1
 zu richten. 19164

Erste Dresdner Bettellen-
und Matratzen-Fabrik.
Größte Auswahl,
billigste Preise.
 Röhrholzgasse 12, parterre.
 B. Wehle & Comp.



W. Weiler u. Sophie
 Spiegel,
 Toiletten,
 Trumeaux

in größter Auswahl.

Prima Gläser. Billige Preise.

Oscar Tränkner,

Dresden-Nest.

Görlitzerstraße Nr. 21.

Telephon 2504. Amt II.

Maijir. Preisliste gratis und

franco. 1214

Bettfedern- und Daunen-Haus

Clemens Großmann, 19185

seit 1875,
 jetzt Scheffelstraße 17, 1 Treppe (kein Laden).
 Billiger Einkauf, reelle u. gute Bedienung.

Ausdrucken! Aufbewahren!

Kunstl. Palmen,

Blum.-Photogr.-Ständer,
 Blumen-Körbe, -Vasen
 und Bouquets.

Edle Straußfedern,
 Fantasiefedern (Blätter).

Hut- und Ballblumen,
 moderner Zimmer-Schmuck,

offeret billig

Gustav Rother,

Blumen- und Feder-Fabrik,

3 Pillnitzerstraße 3. 19219

Prinzip: größte Auswahl, niedrigste Preise, kein Handel!

Wald-Vögel-Futter,

sowie alle anderen Futterarten in bester fach-

männischer, sachkundiger Mischung unter Beifügung
 aller der die Natur bietenden Süßigkeiten, welche zur
 Erhaltung unserer Vögelchen und zur Gesundheit derselben haupt-
 lichlich beitragen, von welchen wir nur Prima-Qualitäten,
 staubfreie Waare führen, täglich frische Mischung — bei
 5 Kilo Großpreise — ff. 96er Weizwurm und Ameisen.

Gier, per Liter 80 Pf., empfehlen

Gebrüder Winkler,
 Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1.

Telephon I, 523.

N.B. Hauptsächlich wollen wir noch bemerken, daß eine

tägliche frische Mischung das Vorteil ist, während von einer
 solchen, wie jetzt sehr viel gebräuchlich, indem das Futter in
 Paketen Monate, oft Jahre lang daliegt und dumpfig und
 müdig wird, ehe es zum Verkauf kommt, die meisten Vögel
 zu Grunde gehen müssen.

Futter-Preissätze gratis und franco. 17708

Vollständiger Katalog gegen 10 Pf. Miete.

Im Abzahlungs-Bazar

Neumarkt 11, I. u. II. Etage

neben Hotel „Stadt Rom“
an der Kleinen Kirchgasse.

erhält Jedermann auf Abzahlung:

Herren-Anzüge

von Mf. 22.— an.

Sommer-Paletots	von Mf. 22.— an.
Hosen	7.—
Knaben-Anzüge	5.—
Normal-Wäsche, Stiefel, Hüte, Schirme.	
Uhren in Gold- und Silber, Regulateure.	

Kleider-Stoffe in großer Auswahl, Bettzeuge, Barchente, Unterrockstoffe, Leinenzeuge, Damen-Schürzen, Damen-Unterröcke in Seide, Wolle, Halbwolle und weiß, Corsets, Tisch- und Bettdecken von 3 Mf. an. Portières und Läuferstoffe. Gardinen.

Damen-Wäsche! Kinder-Kleider von 1 Mf. an.

Zum Umzug!

Fertige Strohsäcke von Mf. 1,10 an,	
" Herren-Anzüge " 2,30 "	
" Inlets " 3,30 "	
" Betttücher " 1,60 "	
Bartent-Betttücher " 0,80 "	

Enorme Auswahl

in Bettzeug, Inlets, Tischzeug, Handtüchern. Weiße Damast, Taschentücher, Barchente in hervorragender Auswahl.

Altstes Bettfedern-Haus.

Reichste Bedienung.

Especial-Leinen- und Baumwollen-Geschäft

A. Thomass Nachf.

Jah.: Osm. Fröhner,

Freibergerplatz.

en gros Straussfedern en détail

in allen modernen Farben empfiehlt zu äußerst billigen Preisen die Schmiede-Fabrik G. Probst,

Schiffstraße 31, parl. und 1. Etage.

Kostüm Extra-Preise. — Getragene Federn werden wie neu verarbeitet.

17918

Otto Zschoche.

Größte Auswahl von

Herbst- u. Winter- Neuheiten,

hochelagante, bester
Ware zu
billigsten
Preisen.

Tuch- u. Buckskin-Handlung
Wallstraße 25, Eihaus Breitestraße.

Otto Zschoche,
Wallstraße 25,
Eihaus Breitestraße.

Für Hausfrauen!
Annahme alter Wollsachen
aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrö- und Mantelstoffen, Damentüden, Duckstoff, Strickwolle, Vorläden, Schlos- und Teppich-Decken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen durch R. Eichmann, Ballenstedt a. Darz, Leistungsfähige Firma, Annahmestelle und Musterlager bei Frau Anna Eichmann, Dresden-Althabt, Siegelstr. 2, 2. Et.; Dr. Weisse, Dresden-Reust, Nr. 6. 19080

von
S. Sachs

Neumarkt 11, I. u. II. Etage

neben Hotel „Stadt Rom“
an der Kleinen Kirchgasse.

Damen-Kleider
farbig, von Mf. 20,— an.
Damen-Kleider
schwarz, von Mf. 25,— an.
Damen-Blousen
hell und dunkel, von Mf. 3,— an.
in eleganten Fäasons.
Jackets und Krägen von Mf. 7,— an.
Regenmäntel und Umhänge 8,—

Möbel, gemalt und lackiert, Blüsch- und Rips-Garnituren, Sophas und Matratzen, **Betten**, **Stepp- und Schlafdecken,** **Teppiche** (Axminster) von 10 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten, **Kinderwagen**, vollständig mit Federfutter ausgestragen, von Mf. 25,— an, **Wagendecken.**

Herbst-Neuheiten.

Nach erfolgtem Umbau unserer Geschäftslocalitäten sind sämtliche Manufacturwaren in den Parterre-Räumen untergebracht und haben wir die Abtheilung für Kleiderstoffe mit solch reichen Sortimenten in aller der Herbst- und Winter-Saison entsprechenden Genres ausgestattet, daß die Auswahl als hervorragend bezeichnet werden kann.

Hierbei ist dem einfachsten bis feinsten Geschmack Rechnung getragen. Beliebtester Stoff für die Herbst- und Winter-Saison ist

Crêpe,

welchen Artikel in den meist verlangten Farben, als myrthe, maron, marine, schwarz, tabak, n. grün aufgenommen haben.

Als dann empfehlen Panama in tauchtartiger Webart. Dieser Artikel ist in den modertesten Farben vorrätig und im Tragen dem Tuch-Genre vorzuziehen.

Carrierte Kleiderstoffe in geschmackvollsten Farbenstellungen.

Für Ballkleiderstoffe empfehlen Superb, reinwollen, doppelbreit, per Meter 88 Pf.

Superb ist in allen Abendfarben am Lager. Stoffe in reinwollenen Geweben für Strapazier- und Haussleider per Meter 68, 95, 110, 128 Pf.

Croisé-Damentuch,

vorzüglich im Tragen, Meter 180 Pf.

Damentuch zu Haussleidern per Meter 60 Pf.

Damentuch, Thüringer Fabrikat, vorzügliche Qualität, per Meter 75 Pf.

Einfachere Stoffe, besonders zu Haussleidern zu empfehlen, offeriren zu dem selten wiederkehrenden Preis von 28 Pf. per Meter.

Helvetia, vorzüglicher Haussleiderstoff, per Meter 32 und 35 Pf.

Sortiments-Waarenhaus

en gros Meidner & Co. en détail

Dresden-N., Bischofsplatz Nr. 4 bis 6

und 1. Etage des Hauses Nr. 6,

Ecke Hechtstraße.

19215

Pferdebahnlinie: Böhmisches Bahnhof-Tannenstraße.

Man fährt bis Bischofsweg. Zwei Minuten von unserem Geschäft entfernt.

Kaffee.

Karlsbader Kaffee, mustergültige Mischungen.

Max Thürmer, Dresden.

Finzelverkauf: Kaulbachstr. 18 in d. Rösteret König-Johannstr. 21, Seestr. 18, Hauptstr. 4 u. Ecke Pragerstrasse (gegenüber d. Panorama), Leipzigerstr. 42.

Belenichtungsgegenstände

für Gas, elektr. Licht, Petroleum und Kerzen in reichster Ausmaß und zu billigsten Preisen, sowie Gas-Glühlampen empfohlen.

Georg Schlupsky,

19 Annenstraße 19 (früher Nr. 16).

NB. Aufbringen u. Umarbeiten von Kronleuchtern jeder Art schnellstens und billigst.

17567

Gardinen

Englische u. Schweizer Fabrikate

von einfachster bis hocheleganter Ausführung.

Reizende Neuheiten!

Blumen-, Palmen-, Arabesken-Muster.

Meine sämmtlichen Qualitäten sind durchaus solide, haltbare Fabrikate, welche sich in der Wäsche

vorzüglich bewährt haben.

Preise von Mark 2,50 bis Mark 50 per Meter.

Englische und Schweizer Tulle-Stores,
Congress-Stoffe, Vitrinen.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant,

6 König-Johannstraße 6.

18182

Mein Möbelmagazin

befindet sich jetzt nicht mehr Ecke Altmarkt, sondern nur

18584

Scheffelstraße Nr. 6,

part., 1. und 2. Etage.

18 grosse Schaufenster,

großartige helle Ausstellungsräume, größtes Lager fertiger Polster- und Tischlermöbel in einfachster bis

reichster Ausführung. Besichtigung auch ohne Kauf sehr gern gestattet.

Möbelmagazin

J. Ronneberger.



Dr. Lahmann's

Pflanzen-Nährsalz-Extract,

per Tropf

A 1,70,

Ist ein im Aussen Ansehen und der Verwendungweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonderen nährreichen Pflanzen und dazu bestimmt, das für die Ernährung so ausserst wichtigen Nährreicheit der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehlze der landestümlichen Zubereitung zu korrigiren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per ½ Kilo A 2.—

Pflanzen-Nährsalz-Chocolade, per ½ Kilo A 2.—

Beim Kaiserl. Patentamt sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Max verlangt gratis Broschüre von den alleinigen Fabrikanten Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Kauflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

Aeltestes Rester- und Partiewaaren-Geschäft

Annenstraße Nr. 42 Dresden. hinter d. Annenkirche.

Nun eingetroffen:

Große Posten Hemdenbarchent, Wtr. von 80 Pf. an, 18105
Lamabarchent, " 50 "
Cheviot, reine Wolle, " 75 " alle Farben,
Foulé, " 100 "
Lama, " 100 "
schottische Wollstoffe zu Blousen und Kleibern v. 75 Pf. an,
engl. Noppé-Kleiderstoffe, Neuballen, von 1,40 Wtr. an,
schwarz, Gräben mit Mohair, schwer Ware, sonst 4—5 Mf., jetzt 1,50—2,00 Mf.

Obige Posten sind theils Rester, theils Coupons bis 30 Meter Längen.
Berner zu bekannte billige Preise: Tägliche Guttastoffe und Baumwollstoffe, Seidenstoffe, Seidenwaren (zu Blousen, Kleibern und ganzen Kleidern). Gaudostoffe zu Kindern und Herren Anzügen, Gardinen, Congressstoffe, Möbelstoffe, Patent-Sammel-Stoffe etc.

42 Wilh. Jaeger 42
Annenstraße.

Hardt & Wundes, Stahlwarenfabrik, Collingen.
Bestellen Sie bitte per Postkarte unter Bezugnahme auf diese Zeitung ein Taschenmesser mit Doppel-Neuflieb-Beschlag, 2 prima Messerblätter-Klingen und Kordzieher, 10 Tage zur Probe. Wir leisten für jedes Stück Garantie, daß das Messer lärmlos bleibt.



Nur
Mr. 1,60
mit Etui
mehr 0,30 Mr.

Jeder Besteller verpflichtet sich, nach 10 Tagen das Messer zurückzuführen über obigen Kaufpreis franco einzufinden. Keine Schundware wird verkauft, wie das heute vielfach üblich, woran das Neuherr nur brillant.

18183

Hermann Maukisch

Dresden-N., Lutherplatz 8.
(Kein Laden.)

Großes Lager moderner Uhren, Musikwerke, Goldwaaren

Verkauf gegen bar oder Ratenzahlung,
wochentlich von 1 Mk. an.

Für Uhren 2 Jahre schriftliche Garantie.

Reparatur-Werkstatt.

○○○ Offer als Specialität ○○○
14 Tag. Regulateure, Beckersche Werke, schöne Gehäuse, Mr. 25.

Regulateure, 14 Tag-Gehäuse v. Mr. 16 an, o Auswahl in Uhrketten,
14 Tag-Schlagwerke, " 22 " Koralleuschmuck,
Standuhren, " 14 " Colliers,
Aufzugsuhren, " 18 " Trauringen,
Weckeruhren, " 5 " Schmuckketten,
Runde Uhren, " 7 " Ohrringen,
Silb. Herren- u. Damenuhren, " 18 " Broschen, Kreuzen,
Gold, " 28 " Medaillons,
Selbstspielende Musikwerke, " 34 " Armbläder.

Die Preise verstehen sich gegen Theilzahlung, bei Reise 10 % Rabatt. 18184

Geschäftsprinzip: auch gegen Theilzahlung billigste, aber feste Kassenpreise! Streng reelle Bedienung!

Bestellungen per Post werden schnell erledigt, auch nach auswärts.

18184

Staatsmedaille 1888.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.
Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Maj. des Königs, Berlin.

offerten zu extra Vorzugspreisen
unser Lager von se hwarzem u. farbigem

Modistinnen Seiden-Sammet.

Orefelder Sammet- u. Seiden-Haus,

Seifert & Co.,

L. Et., 28 Pragerstraße 88, I. Et.

18185